FERNSEHAUFTRITT

«Ratatätsch» heute im Fernsehen



SCHAAN - Die Guggamusik «Ratatätsch» des Heilpädagogischen Zentrums in Schaan steht heute Abend im Mittelpunkt der Sendung «Schweiz aktuell» um 19.00 Uhr auf SF DRS 1. (Eing.)

125 JAHRE **VOLKSBLATT**

Ereignisse der letzten 125 Jahre

ALTESTER UND ERSTER SCHIFAHRER DES LANDES

SCHAAN, 27. März 1965 - Anlässlich der 1. Skimeisterschaften «für die alte Garde», die am 20. und 21. März im Malbun abgehalten wurden, und denen Kunstmaler Friedrich Kaufmann aus Schaan als Veranstaltungspräsident vorstand, wurden viele alte Erinnerungen an die Pionierzeit des Malbuns ausgetauscht - doch lesen sie selbst: Friedrich Kaufmann bei seiner Rede: «Als ältester und erster Schifahrer des Landes vor 55 Jahren, 1919, ging ich mit meinen Brettern und vollbepacktem Rucksack hinter den Kulmen, um das Malbuntal im Winterkleid unsicher zu machen. Schien es doch damals so, als sei alles was hinter dem Kulm lag, von Weihnachten bis Ostern, den Geistern überlassen, die während dieser Zeit ihr Unwesen daselbst zu treiben begannen. So gab es eben keine Unterkunft. Ich erwirkte beim Fürstlichen Forstmeister Hartmann die Erlaubnis, in der Fürstlichen Jagdhütte, auf Saas, mich einzulogieren. Unbeschreiblich schön war der Anblick vom alten Tunnel auf den Steg im Winterkleid. Die Hütten guckten, wie schwarz vermummte Zwerggeister mit weissen Kappen aus der tiefverschneiten Welt, gegen den tiefblauen Himmel», erzählte Friedrich Kaufmann. «Dies und noch mehr waren Erlebnisse von anno dazumal in unserer herrlichen Alpenwelt. Jahre hindurch konnte ich niemanden für diese Schönheit begeistern. War es auch nicht zu wundern, denn ich galt als Spinner, ein gfehlter Student. Zur damaligen Zeit galt einer, dem die Mittel zum weitern Studium versagt blieben und nicht Pfarrer werden konnte, vor gewissen Leuten als gfehlter Student und wurde in eine andere Klasse eingeteilt.»

Morgen: Natur - Triebe -Erwachen

in Vaduz, nähe Spital Bürofläche 112 m² zu vermieten SEPH WOHLWEND EL. -423 237 56 00 / www.jwt.li

Fasnet-Stimmig im Städtle

Vaduzer Kinder-Fastnachtsumzug - «A'uh Komedi»

VADUZ - «Kilne und grosse Fasnet-Bötz» erwarteten gespannt den Vaduzer Kinderumzug am Samstagnachmittag. Ein dichtgedrängtes Zuschauerspalier stand an der Route Vaduzerhof-Regierungsgebäude-Aeule-Rathaus. Fastnächtliche Stimmung mit Musik, Böller, Konfetti, Marroniständ, Magabrot, Glüahwi und viel anderem.

• Theres Matt

Um 14 Uhr setzte sich ein aus 38 Gruppen zusammengesetzter bunter Umzug in Bewegung, angeführt von den «Törmlegugern» - einer bereits seit 1974 bestehenden Vaduzer Guggenmusik - gefolgt von der fröhlichen Landi-Lindi-Gruppe des Hauptsponsors LLB. Mit Narri-Narro begrüsst, stellten die Speaker aus dem Elferrat der Vaduzer Fastnachts-Gesellschaft die Wagen- und Fusstruppen vor. «Vom Ober- und Unterland, vo öber am Rhi und Vorarlberg», bunt gemischt, mit sieben lautstark tönenden Guggenmusiken dazwischen, so defilierten die begeisterten «Fasnächtler» durchs Städtle.

Das Kinderprinzenpaar auf dem Zwergenland-Wagen, die Fussgruppen mit Clowns, VPB-Fröschli, Grock und Gröckle und den Wöschwyber Zigünerflööh zogen an den klatschenden Zuschauern vorbei. Fantasievoll gestaltete



Zahlreiche Zuschauer säumten die Umzugsroute im Vaduzer Städtle.

Marienkäfer Schaan, der Wildschloss-Hexen, von der Harry Potter Zunft und vom Heidi und Gaissenpeter, um nur einige aus der Fülle der ideenreich gestalteten Gefährte zu nennen. «Dia muass gsecha ha!»

«Das hät Tradition»

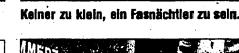
«A der Umzug gang i jedas Mol, Wagen der Räbagsechter Mura, der . scho sit Johra», sagte eine Nana,

deren Enkel begeistert mitmachen. «A Riesa-Gaudi» herrschte bei den kleinen und grossen Fastnächtlern an der Umzugsroute und dann erst noch beim Kindermaskenball im Vaduzersaal. Da gab es für «d' Fasnet-Bötz» eine Wundertüte, «Wienerle und z' Trinka» sowie verschiedenste Attraktionen. Da konnte man «Zögle fahra», malen,

Büchsen herunterschiessen, Ball werfen, tanzen und herumhopsen. Die Guggenmusiken brachten zusätzlichen Schwung in das Treiben. Der Elferrat mit Präsident Jürgen Konrad und die etwa 40 Helferinnen und Helfer haben wieder einmal ganze Vorarbeit geleistet, sich voll eingesetzt, um «Fasnet total i's Städtle z' bringa!»













Viel Action beim Schlittelplausch in Vaduz.